



www.staegydt.at

# DER SCHMELZTIEGEL

## St. Aegyder Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Aegyd a. Nw.  
Oktober 2016 - Folge 148 - zugestellt durch Post.at



Inhalt:	Seite:	Inhalt:	Seite:
Brief Bgm. Pfeffer	2	Veranstaltungskalender	12 - 13
Personelle Veränderungen	3	Tu was	14
Auszeichnung Volksschule	3	Christian Baureder	14 - 15
Gemeindeinformationen	4 - 7	Es war einmal	16
Rotes Kreuz	8	Vereine/Kultur	17
Ärztendienst	9	Aus den Schulen	18
Jubilare	10	Landjugend	19
Gedenkfeier	11	Kindergarteneinschreibung	19
		Bilderbogen	20



## LIEBE ST. AEGYDERINNEN, LIEBE ST. AEGYDER!

Der Sommer ist zu Ende – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem gesamten Badteam - und der Herbst bringt uns in der Gemeindestube so manche Veränderung.

Nach dem Rücktritt von Vzbgm. Karl Baureder wurde in der Sitzung vom 5. Oktober 2016 GGR Karl Oysmüller als parteifreies Mitglied vom Gemeinderat zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Christian Mitterböck wurde Geschäftsführender Gemeinderat und ist jetzt für das Bauwesen verantwortlich. GR Gerlinde Dörrich-Kogler übernimmt das freierwerbende Gemeinderatsmandat der SPÖ und ist als Ausschussmitglied für den Bereich Bauwesen und Prüfungsausschuss zuständig. Ich wünsche dem neuen Gemeinderatsteam und dem neuen Vizebürgermeister alles Gute und freue mich auf eine gezielte und gute Zusammenarbeit.

Dem scheidenden Vizebürgermeister darf ich aufrichtig Danke sagen. Er war 26 Jahre lang als Geschäftsführender Gemeinderat für das Bauwesen zuständig und hat mit seinem enormen Wissen, Engagement und seinem Know-how der Gemeinde große Dienste erwiesen. Seit 2011 ist mir Karl Baureder als Vizebürgermeister zur Seite gestanden. Wir haben in dieser Zeit viele Probleme gemeinsam gemeistert und – wie der passionierte Segler sagen würde – unsere Heimatgemeinde aus so manchen Turbulenzen hinausmanövriert und den richtigen Kurs eingeschlagen.

### **Aus der Gemeindestube:**

Zahlreiche Sanierungen wurden wieder in Angriff genommen bzw. abgeschlossen. Notwendige Investitionen wurden getätigt:

- Sanierung der Wasserleitung bei der ehemaligen Sprungschanze
- Sanierungsarbeiten in der Volksschule und der Neuen Mittelschule
- Gestaltung des Eingangsbereichs im Gemeindeamt
- Anschaffung eines Heizkessels für die Volksschule
- Die Sanierungsarbeiten im Gemeindefriedhof wurden abgeschlossen.

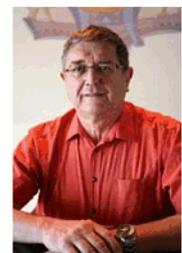
Die zahlreichen personellen Veränderungen haben mich veranlasst, über die letzten 5 Jahre, die ich jetzt Bürgermeister bin, nachzudenken und ich kann behaupten, dass ich noch immer mit viel Freude und Elan bei der mir aufgetragenen Arbeit bin. Ich werde mit dem neuen Team weiterhin mit sehr viel Verantwortung für St. Aegyden tätig sein und blicke durchaus positiv in die Zukunft.

Einen schönen Herbst wünscht Euer Bürgermeister  
**Rudolf PFEFFER**

### **Amtsstunden:**

Mo. + Do. 9:00 – 11:30 Uhr  
[rudolf.pfeffer@staegyden.at](mailto:rudolf.pfeffer@staegyden.at)

Miteinander.Füreinander.Gemeinsam für St. Aegyden.



---

## GOLDENER EHRENRING FÜR KARL BAUREDER

Karl Baureder wurde in der letzten Gemeinderatssitzung mit dem Goldenen Ehrenring der Marktgemeinde St. Aegyden für seine Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgezeichnet und geehrt. Wir wünschen Karl und seiner Familie für die Zukunft alles Gute, viele schöne Bergelerlebnisse, eindrucksvolle Segeltörns und vor allem Gesundheit.



Auszeichnung für Karl Baureder

## WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren unserer Gemeinderätin Niki Grabenweger und ihrem Gatten Christian zur Geburt ihres Sohnes Marcel.



GR Niki Grabenweger mit Sohn Marcel



## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

In der letzten Gemeinderatssitzung am 05.10.2016 ist Vizebürgermeister Karl Baureder von allen seinen Ämtern in der Gemeinde zurückgetreten. Geschäftsführender Gemeinderat Karl Oysmüller wurde zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Christian Mitterböck wurde Geschäftsführender Gemeinderat und ist nun für das Bauwesen verantwortlich. Gerlinde Dörrich-Kogler ist neu im Gemeinderat und in den Geschäftsausschüssen: Bauwesen - Bauhof - Winterdienst und Prüfungsausschuss.



## MARIA GSTÖTTNER LÖST SABINE FURTHMÜLLER AB



Sabine Furthmüller ist als Gemeinderätin zurückgetreten. Sie war vom 1. Mai 2010 bis zum 31. Mai 2016 Mitglied des Gemeinderats von St. Aegy. Wir bedanken uns herzlich für ihre geleistete Arbeit.

Seit 1. Juni 2016 ist Maria Gstöttner neue SPÖ Gemeinderätin und arbeitet in folgenden Ausschüssen mit: Abfallwirtschaft - Umwelt - Zivilschutz - Einsatzorganisationen und Abwasserbeseitigung - Wasserversorgung - Friedhof

## AUSZEICHNUNG FÜR UNSERE VOLKSSCHULE

Die Volksschule St. Aegy wurde von der NÖGKK als „Gesunde Volksschule“ in Gold ausgezeichnet. Greti Ziegelwanger: „Wir konnten in den letzten vier Jahren schon sehr viele interessante Projekte mit Hilfe der Gebietskrankenkasse durchführen. Besonders

*beeindruckend für die Kinder und auch für die Eltern waren die „Psychohygiene für Schülerinnen“, sowie „Kinder brauchen Grenzen“ und „zusätzliche Bewegungsräume schaffen“.* Dank dieser Projekte entstanden Bewegungsräume in der Schule, wie

der Balanciergarten, die Gartenklasse, Hochbeete für alle Klassen und der Duft-, Tee- und Kräutergarten. Direktorin Ziegelwanger bedankt sich bei der Gemeinde und den Eltern für die Unterstützung.

Im Schuljahr 2016/2017 werden im Rahmen der Gesunden (Volks-)Schule an der Volksschule St. Aegy folgende Projekte/ Maßnahmen umgesetzt:

- Gesunder Rücken
- Gewicht der Schultasche
- Gesunde Jause
- Gesunde Ernährung
- Persönlichkeitsstärkung





## BUNDESPRÄSIDENTENWAHL - WIEDERHOLUNG DER STICHWahl AM 4. DEZEMBER 2016

Bei der Wiederholung des zweiten Wahlgangs der Bundespräsidentenwahl 2016 sind alle Personen aktiv wahlberechtigt, die die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen, am Wahltag, 4. Dezember 2016, mindestens **16 Jahre alt** (d.h. bis zum 4. Dezember 2000 geboren) sind und nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Als **Stichtag** gilt der **27. September 2016**.

### WÄHLEN MIT WAHLKARTE - ACHTUNG:

Wer eine **Wahlkarte beantragt** hat, darf seine **Stimme nur mehr mit der Wahlkarte abgeben**, unabhängig davon, wo und auf welche Weise gewählt wird. Das bedeutet, dass die Wahlkarte auch bei Stimmabgabe im Wahllokal unbedingt mitgenommen werden muss.

### HINWEIS

Wer die Wahlkarte nicht per Post versendet, kann seit **1. Jänner 2016** die ausgefüllte und zugeklebte Wahlkarte am Wahltag **in jedem beliebigen Wahllokal** während der Öffnungszeiten abgegeben. Bis dahin war dies nur in Wahllokalen des Stimmbezirks möglich.

Über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen oder auf der Gemeinde abholen.



## BADESAISON 2016

Die heurige Badesaison im Göllerbad war trotz der unbeständigen Witterung mit mehr als 5700 Badegästen eine erfolgreiche Saison. Es wurde seitens der Gemeinde einiges investiert, um einen reibungslosen und sicheren Badespaß zu garantieren.

- Neubeschichtung der beiden Becken
- ein Handlauf im Nichtschwimmerbecken
- zahlreichen Renovierungsarbeiten



Für den enormen Einsatz unserer Bademeisterin Helga Brandtner und ihrem Team, sowie Maria Eder vom Badbuffet mit ihrem Team, bedanke ich mich im Namen der Gemeinde sehr herzlich.

In der kommenden Badesaison 2017 feiert unser „Göllerbad“ den fünfzigsten Geburtstag und wir ersuchen Sie auf diesem Weg, Fotos aus den sechziger Jahren für eine Bildergalerie zur Verfügung zu stellen.

GGR Christian Pomberger

## ASYLWERBER / ASYLBERECHTIGTE IN UNSERER GEMEINDE

Wir informieren über den aktuellen Stand der Asylwerber und Asylberechtigten in unserer Gemeinde.

Mit Stichtag 1. Oktober 2016 leben im Gemeindegebiet St. Aegydt:

32 Asylwerber (davon 17 Kinder).  
17 Asylberechtigte (davon 10 Kinder)



Qualität von Mensch zu Mensch.

**Tagesmütter/-väter**

Wir bilden Sie aus. **Kostenlos!**

Beruf(ung) Tagesmutter/-vater

- Ergreifen Sie einen Beruf mit Sinn & Zukunft!
- Individuelle Betreuung & Förderung von Klein- und Schulkindern im eigenen Zuhause
- Selbstständige Tätigkeit mit freier Zeiteinteilung
- Kostenlose pädagogische Aus- und Fortbildung, fachlicher Austausch und Vernetzung
- 780 Euro Investitionsförderung vom Land Niederösterreich

Suchen Sie eine Tagesmutter? Oder wollen Sie selbst Tagesmutter werden?

Wir informieren Sie gerne!

NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum St. Pölten  
Tel. 02742/31 22 60-21, [zentrum.sanktpoelten@noe.hilfswerk.at](mailto:zentrum.sanktpoelten@noe.hilfswerk.at)

[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)



## SOMA MOBIL HÄLT NUN AUCH IN ST. AEGYD



Ein wichtiges Zeichen hat unsere Gemeinde für Personen mit geringen finanziellen Mitteln gesetzt: Seit September gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Sozialmarkt, der nun jeden Freitag in der Zeit von 13:00 - 14:00 Uhr am Badparkplatz halt macht. Zu sehr günstigen und reduzierten Preisen gibt es vor allem Waren des täglichen Bedarfs zu kaufen.

### Wer ist zum Einkaufen beim Soma Mobil berechtigt?

Personen, die eine bestimmte Einkommensgrenze (netto) nicht überschreiten: Diese beträgt € 900,00 pro Monat für einen Einpersonenhaushalt, € 1.350,00 für einen Zweipersonenhaushalt, sowie € 120,00 zusätzlich für jede weitere Person.

Gegen Vorlage eines Meldenachweises, eines Einkommensnachweises aller im Haushalt gemeldeten Personen und eines Lichtbildausweises erhalten Sie direkt beim SOMAmobil einen Einkaufspass.

## WEIHNACHTSAKTION DER GEMEINDE

Auch im heurigen Jahr wird wieder die Weihnachtsaktion für bedürftige Gemeindebürger (Ausgleichszulagenbezieher, Sozialhilfebezieher, Waisen, Halbwaisen und Pflegekinder, sowie Mindestrentner mit besonderen Ausgaben) durchgeführt. Die Anträge können ab sofort am Gemeindeamt gemeinsam mit einer Bezugsbestätigung abgegeben werden.



## ADVENT IN ST. AEGYD

### „Ein Stern weist uns den Weg.“

Der Kulturverein veranstaltet im Dezember wieder „den Stern“. Jeden Abend trifft man sich bei einer Familie in unserer Gemeinde „Schaut's vorbei und bringt's eure Häferl mit!“ - täglich ab 18:00 Uhr. Spenden kommen einem karitativen Zweck zu Gute.



## ST. AEGYD ZU GAST IN MARIAZELL

Am 17. Dezember 2016 ist St. Aegyde zu Gast beim Mariazeller Advent - alle Informationen dazu bei Veranstaltungen - Seite 13.

Die Gemeinde organisiert einen Bustransfer - bitte rechtzeitig anmelden!



**ÜBER 200 SORTEN BIER  
AUS DER GANZEN WELT  
FÜR ALLE ANLÄSSE!**



**FÜR GEBURTSTAG - JAHRESTAG  
ALS DANKESCHÖN**

**Lieferung bzw. Abholung in St. Aegyde nach  
telef. Vereinbarung 0664 / 992 74 74 (ab 10 Uhr)**



## KASTRATIONSVERPFLICHTUNG FÜR KATZEN

### Wussten Sie ...

dass Halter von Katzen mit regelmäßigem Zugang zum Freien diese kastrieren lassen müssen? Seit 1. April 2016 gilt dies nun auch für „Katzen in bäuerlicher Haltung“ und somit für alle Freigänger-Katzen in Österreich.



#### Was Sie tun können:

- Verantwortung übernehmen: Lassen Sie Ihre Katzen kastrieren.
- Wenn Sie Streunerkatzen füttern, lassen Sie diese auch kastrieren. Das vermehrte Nahrungsangebot führt nur zu einer höheren Geburtenrate.
- Lassen Sie die Tiere chippen und registrieren.
- Klären Sie andere über die Streunerkatzenproblematik auf.
- Widerlegen Sie Gerüchte: Kastrierte Katzen haben höhere Widerstandskraft und Lebenserwartung – und: Sie können genauso gut Mäuse fangen.

Mehr Infos unter: [www.vier-pfoten.at](http://www.vier-pfoten.at)

### Warum es wichtig ist, die Tiere zu kastrieren:

- Schneeballsystem eindämmen, Tierleid verringern
- Kastration ist die einzige nachhaltige und verantwortungsvolle Form, die Vermehrung der Tiere einzudämmen. Tötung ist keine Lösung
- Die Ausbreitung von Krankheiten, Revierkämpfen und Geruchsbelästigung werden vermindert.

## NEUER PAKET SHOP



Ab sofort steht Ihnen bei Nah & Frisch Kögel Doris in Kernhof ein neuer GLS PaketShop Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden.

Nah & Frisch Kögel Doris – GLS PaketShop-Partner  
3195 Kernhof | Kernhof 1

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 07:00-12:00 Uhr und 15:30-18:00 Uhr, Di + Sa: 07:00-12:00 Uhr

Fr: 07:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr - Informationen über Tarife unter [www.gls-paketshop.at](http://www.gls-paketshop.at)

## GRÜN- & BAUMSCHNITT-ABFÄLLE

So mancher Hobby-Gärtner ist im Herbst Feuer und Flamme:

Baumschnitt-Abfälle sollen vernichtet werden. Nur wie?

Das Verbrennen von Pflanzen und Gartenabfällen ist gesetzlich streng geregelt. Prinzipiell ist das Verbrennen außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten. Ausnahmen gibt es nur in Form von Lager- oder Grillfeuern.



**Die Ablagerung von Rasen-, Strauch-, Stauden- und Baumschnitt auf öffentlichem Gut ist verboten!**

In St. Aegyrd gibt es bei der ehemaligen Schottergrube Podopnik, Seebachleiten, einen Lagerplatz für Grün- und Strauchschnitt. Ablagerungen sind täglich von 08:00 - 18:00 Uhr möglich.

## ALTSTOFFSAMMELZENTRUM - TERMINE



Das Altstoffsammelzentrum hat **jeden Samstag** an den **ungeraden Kalenderwochen** von **8:00 - 11:00 Uhr** im ASZ Weißenbach/Steinbruch geöffnet.

Für das 4. Quartal 2016 sind das folgende Termine:

29. Oktober	
12. Nov.	26. Nov.
10. Dez.	24. Dez.



## „BEI MIR STEHEN MENSCHEN IM MITTELPUNKT.“

### Dr. med. univ. Christine Moritz

(Wahlärztin, Praktische Ärztin)  
in 3193 St. Aegyde am Neuwalde

**Ordination:** 0664 8662 589  
**Mobil:** 0676 918 2673  
**E-Mail:** veldenchr@icloud.com



Dank guten Zuspruchs möchte ich mein Angebot erweitern.  
Ab September 2016 biete ich zusätzlich zu meinen  
allgemeinen medizinischen Tätigkeiten:

#### **REGULATIONSTHERAPIE:**

Ernährung und Lebensweise werden optimiert um gesünder und vitaler zu leben.

#### **ARZNEIMITTELINTERAKTIONEN:**

Medikamente werden auf Verträglichkeit und Einnahmezeitpunkt überprüft:

#### **BOTOX UND HYALURONSÄURE:**

Zertifikat bei Dr. Artur Worseg

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

### URLAUB VON DER PFLEGE

Jeder Mensch braucht ab und zu Abwechslung vom Alltag. Urlaub bietet die Chance, sich körperlich und seelisch zu erholen und neue Kraft zu tanken. Angehörige übernehmen oft für viele Jahre die Verantwortung für pflegebedürftige Familienmitglieder. Wird eine Auszeit nötig, sollte die Familie gemeinsam nach einer Lösung suchen. In Frage kommen z.B. andere Angehörige

oder Freunde, aber auch ein mobiler Pflegedienst, Kurzzeitpflege-Einrichtungen oder 24-Stunden-Betreuungen. Auch wenn es pflegende Angehörigen nicht leicht fällt, sich Auszeiten zu gönnen, so ist zu bedenken, wie wichtig Erholungsphasen sind. Denn nur gesunde und ausgeglichene Menschen können fürsorgliche und liebevoll pflegen.

**volkshilfe.**  
NIEDERÖSTERREICH



Infos zur mobilen Pflege & Betreuung, Kurzzeitpflege, 24-Stunden-Betreuung, Gratis-Broschüre „Zu Hause pflegen“: Tel. 0676 8676 - [www.noe-volkshilfe.at](http://www.noe-volkshilfe.at)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

## EIN ORT RETTET SICH SELBST

*Wie allgemein bekannt, gab es in den letzten Jahren in steigendem Maße Schwierigkeiten mit der Versorgung von Notfallpatienten im Gemeindegebiet von Sankt Aegy. Weil oft Rettungsmittel aus Lilienfeld aber auch aus weiter weg liegenden Gemeinden zufahren mussten, kam es teilweise zu langen Wartezeiten für die Patienten. In den letzten Jahren ist es unter der Führung von Elisabeth Schmidt Wonisch gelungen, die Finanzen der örtlichen Rettung durch die Kooperation mit dem Roten Kreuz Lilienfeld auf stabile Beine zu stellen.*



Die neue Bezirksstellenleitung rund um Martina Praschl, Veronika Daxböck und Mag. Verena Pitterle hat es sich zum Ziel gemacht, die Versorgung von Notfallpatienten im Ortsgebiet zu beschleunigen. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass nun die beiden benachbarten Notarztstützpunkte Lilienfeld und Mariazell seit 1. September 2016 über neue und schnellere Notarzteinsatzfahrzeuge verfügen. Im Ort selbst ist es gelungen, unter der Leitung von Univ Dozent Dr. Alexander Kober einen Rettungssanitätätkurs zu organisieren. Dr. Kober erklärt dazu: „Nur wenn wir in unserer Gemeinde lokal kompetente Rettungskräfte besitzen, haben wir gemeinsam eine Chance, Sicherheit für unse-

re regionale Bevölkerung zu schaffen. Eine lückenlose Rettungskette besteht aus lokalen Ersthelfern, einem hier bei uns im Ort stationierten und vor allem dauerhaft besetzten Rettungswagen und nicht zuletzt in der raschen Nothilfe durch mich, als Notarzt im Ort. Nach unserer Erstversorgung treffen die Notarztmittel ein. Bis dahin müssen die ersten Schritte zur Sicherheit des Patienten aber von uns lokal bereits gesetzt sein.“

Der Rettungskurs in Aegy ist ein voller Erfolg. Mehr als 20 Teilnehmern lernen Erste Hilfe, Sanitätshilfe, Arztassistenz im Notfall und die Kooperation mit anderen Einsatzkräften. Die Gemeinde St. Aegy unterstützt den Kurs politisch, finanziell und organisa-

torisch. Martina Praschl erklärt: „Rettungswesen ist eine Kernkompetenz von Gemeinden. Gerade weit von Krankenhäusern entfernte Orte benötigen eine lückenlos funktionierende Rettungskette mit kurzen Hilfsfristen. Unser eigener lokaler Rettungswagen muss stets besetzt sein!“ Als Kassier unseres lokalen Roten Kreuzes ersucht Mag. Pitterle die Bevölkerung um Hilfe: „Nur wer lokal spendet, stellt unsere Notfallrettung sicher. Ich verbürge mich als Rechtsanwältin und in meiner Funktion im Roten Kreuz, dass alle Spenden aus der Bevölkerung je nach Zweckwidmung des Spenders lokal im Ort zugunsten unserer Rettung verwendet werden.“

## JUGENDGRUPPE IN ST. AEGYD

Seit 17.09.2016 gibt es in St.Aegy wieder eine Rot Kreuz Jugendgruppe. Zur Zeit zählen wir 6 Kinder denen wir auf spielerischem Weg Erste Hilfe näher bringen möchten. Die Treffen finden jeden zweiten Samstag auf der Rot Kreuz Bezirksstelle St. Aegy von 09:30 - 11:30 Uhr statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab 6 Jahren möglich. Auf euer Kommen freuen sich Christina, Lisa und Florian

Außerdem wird zu Weihnachten, wie jedes Jahr, das Friedenslicht von uns ausgetragen. Wir laden alle Kinder herzlich dazu ein die Jugendgruppe dabei zu unterstützen. Treffpunkt 09:00 Uhr Bezirksstelle St. Aegy



## ÄRZTE - BEREITSCHAFTSDIENST an Sonn- und Feiertagen

Der Wochenenddienst (Sonntagsdienst) beginnt jeweils am Samstag, um 7 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 7 Uhr früh. Der Feiertagsdienst beginnt um 19 Uhr des Vortages und endet am Tag nach dem Feiertag um 7 Uhr früh.

**Bitte den Arzt nicht ohne vorherigen Anruf aufsuchen!**

### Oktober 2016

01. + 02.10.	Dr. Kober
08. + 09.10.	Dr. Demetz
15. + 16.10.	Dr. Loretz
22. + 23.10.	Dr. Obersheimer
26.10.	Dr. Demetz
29. + 30.10.	Dr. Eder-Harm

### November 2016

01.11.	Dr. Kober
05. + 06.11.	Dr. Demetz
12. + 13.11.	Dr. Loretz
19. + 20.11.	Dr. Eder-Harm
26. + 27.11.	Dr. Obersheimer

### Dezember 2016

03. + 04.12.	Dr. Demetz
08. 12.	Dr. Loretz
10. + 11.12.	Dr. Loretz
17. + 18.12.	Dr. Obersheimer
24. + 25.12.	Dr. Kober
26.12.	Dr. Demetz
31.12.	Dr. Eder-Harm

### Urlaubsvorschau

Dr. Obersheimer:	31.10. - 04.11.
	09.12. + 27.12.

Dr. Obersheimer    Tel. 2411  
 Dr. Eder-Harm    Tel. 02767 71203  
 Dr. Demetz    Tel. 02769 8300

Dr. Kober    Tel. 20053  
 Dr. Loretz    Tel. 02728 20405

Ärztelotruf zwischen 19:00 Uhr und 7:00 Uhr früh

Tel. 141

**Rettenungsnotruf**

**Tel. 144**



Nächster Hörsprechtag: 9. November - 8:30 – 11:00 Uhr

### VERHALTEN BEI TODESFÄLLEN

Der Tod muss durch einen Arzt, der zur selbständigen Berufsausübung berechtigt ist (alle Hausärzte, Bereitschaftsärzte und Notärzte), festgestellt werden.

Jede Leiche ist vor ihrer Bestattung einer Totenbeschau durch den von den Gemeinden ernannten Totenbeschauer zu unterziehen. Der Totenbeschauer hat die Totenbeschau binnen 24 Stunden nach Erhalten der Todesnachricht durchzuführen.

#### Totenbeschauer sind:

- ◆ Dr. Ute Obersheimer für St. Aegyde
- ◆ Dr. Eder Harm für Hohenberg
- ◆ Dr. Demetz für Türnitz
- ◆ Dr. Loretz für Annaberg

Urlaubsvertretungen sind den diensthabenden Ärzten und den Gemeinden bekannt.



**UNSERE JUBILARE IN DER GEMEINDE**

**80**

Fischer Alfred	Alte Landstraße 6/2	02.07.1936
Oysmüller Josef	Kernhofer Str. 48	16.07.1936
Esletzbichler Anton	Ulreichsberg 43/1	01.09.1936
Wagner Eva	Osterkogel 18	30.09.1936

**90**

Hubac Margarete	Hauptstraße 3/1	25.07.1926
Pauli Angela	Markt 3/6	10.08.1926

**95**

Strusievici Friedrich	Hauptstraße 86	14.09.1921
-----------------------	----------------	------------

**GOLDENE HOCHZEITEN**

Meidl Franziska und Kurt	Badweg 26	09.07.1966
Graf Herta und Albert	Osterkogel 12	15.07.1966
Grießler Gertraud und Wilfried	Alte Landstr. 25/2	20.08.1966
Kalteis Herta und Alfred	Mitterbach 81/2	27.08.1966
Sagmüller Hermine und Eduard	Rotenbach 8	27.08.1966
Winkler Herma und Franz	Mitterbach 23	27.08.1966

**GEBURTEN**

Wutzel Andreas	Weißbach 69	19.07.2016
Brandauer Lennox	Hoyossiedlung 29/1	21.07.2016
Grabenweger Marcel	Osterkogel 25	14.09.2016

**Wir gratulieren allen Jubilaren**



*Angela Pauli*



*Grießler Gertraud und Wilfried*



*Herta und Albert Graf*



*Franziska und Kurt Meidl*



*Hermine und Eduard Sagmüller*

*Eitern-Kind-Zentrum - St. Aegyda*



**BABYTREFF**

**17. Oktober**  
**21. November**  
**19. Dezember**  
 8:00 - 11:00 Uhr  
 Kinderfreundeheim/Eisenwerk

**BASTELN FÜR DEN ADVENT**

**17. November**  
**Beginn: 9:00 Uhr**  
 Kinderfreundeheim/Eisenwerk  
 Anmeldung bei  
 Christina Vasek - Tel. 0676 5016128



## EINLADUNG ZUR GEFALLENEN- UND TOTENGEDENKFEIER

**am Dienstag, dem 1. November 2016**

Dieses Gedenken wird in einer schlichten und würdigen Feier,  
gemeinsam mit dem kath. Pfarrer Mag. Sprycha, stattfinden.

**Sammelpunkt: 09:15 Uhr beim Haus Pirkfellner, Markt 25**  
**Abmarsch zum Kriegerdenkmal um 09:30 Uhr**

Am 1. November gedenken wir der Gefallenen beider Weltkriege,  
aller Toten des KZ-Lagers, die hier bestattet sind,  
der vielen unbekanntem Opfer des letzten Krieges  
und aller Verstorbenen, die uns ein Stück unseres Weges begleitet haben.

Ich lade die St. Aegyder Bevölkerung herzlich ein,  
an der Gefallenen- und Totengedenkfeier teilzunehmen.

Der Bürgermeister  
*Rudolf Pfeffer e.h.*

### VERSTORBENE

Fischl Leopold	14.09.1930	30.06.2016	Osterkogel 7
Geißler Hilda	07.06.1928	04.09.2016	PH-Hainfeld
Zöchling Rudolf	02.10.1929	06.09.2016	PH-Türnitz
Plankl Erwin	06.11.1944	26.09.2016	Mittelweg 1
Erkinger Franz	19.09.1945	30.09.2016	Berggasse 3

### RAIMUND PAJER † „DER HASS FRISST DICH AUF“

*Raimund Pajer war der letzte noch lebende KZ-Häftling, der im Außenlager St. Aegyden inhaftiert war. Am 12. Juli 2016 starb er in Kanada.*

Pajer, das Kind von slowenischen Eltern, wurde im Alter von 14 Jahren von den Partisanen für den Kampf gegen die Deutsche Wehrmacht zwangsrekrutiert. Er wurde verwundet, in ein GESTAPO-Gefängnis gesperrt und schließlich nach Mauthausen deportiert, wo er als Leichensammler eingesetzt war. Schließlich landete er im Außenlager in St. Aegyden. Die grausamen Miss-

handlungen durch St. Aegyden Kapos, die Schmerzen durch die große Kälte und der stete Kampf um Nahrungsmittel haben ihn geprägt. Nach dem beschwerlichen Marsch zurück nach Mauthausen erlebte er 1945 die Lagerbefreiung durch US-Soldaten und wanderte nach Kanada aus.

Seit 2007 nahm er regelmäßig an den Gedenkfeiern für die Opfer des Außenlagers St. Aegyden teil.

Die Gedenkfeier 2013 schloss er mit den Worten: „1945 kam ich in



Sträflingskleidung hierher, wurde bespuckt, geprügelt und habe gelitten. Heute schüttelt man mir die Hand und respektiert mich. Deshalb liebe ich diesen Ort.“



Veranstaltungsvorschau - Stand 27.09.2016 (Änderungen vorbehalten)	
<b>OKTOBER</b>	
19.10.	Seniorenkaffe, 14:00 - 16:00 Uhr, Volkshilfe - Michaelsheim
20.10.	Tu was, dann tut sich was, St. Aegyde - Hohenberg
26.10.	Nordic walking rund um St. Aegyde, 18 Uhr
27.10.	Fahrt nach Obergrafendorf zu Firma Styx, 12:00 Uhr, Pensionistenverband
<b>NOVEMBER</b>	
02.11.	Seniorenkaffe, 14:00 - 16:00 Uhr, Volkshilfe - Michaelsheim
05.11.	Naturfreunde Jahresversammlung
05.11.	Herbstkonzert der Chorgemeinschaft St. Aegyde/Hohenberg, 19:00 Uhr - Festsaal
05.11. + 06.11.	Wildtage - Gasthof Leitner - Neuwald
12.11.	Fahrt ins Kabarett Simpl, <i>Naturfreunde</i>
12.11. + 13.11.	Wildtage - Gasthof Leitner - Neuwald
14.11.	Leopoldkonzert, Musikkapelle St. Aegyde, Festsaal, 19:30 Uhr
16.11.	Seniorenkaffe, 14:00 - 16:00 Uhr, Volkshilfe - Michaelsheim
18.11.	Mit dem Rad die Welt erkunden - Kulturstadel
19.11.	Tu was, dann tut sich was, St. Aegyde - Hohenberg
26.11. - 27.11.	Christkindlmarkt, ab 16:00 Uhr - Marktplatz, So. ab 10:00 Uhr
26.11.	6. St. Aegyder Perchtenlauf mit „Aftershow-Party“ - Markt 19:15 Uhr
27.11.	Konzert eines Ensembles der Wiener Philharmoniker, röm.kath. Pfarrkirche, 15:00 Uhr
<b>DEZEMBER</b>	
02.12	Advent in Melk, 13:00 Uhr, Pensionistenverband
03.12.	The Sound of Christmas, Festsaal, 15:00 Uhr und 19:30 Uhr
07.12.	Nikolausfeier für Senioren, Volkshilfe - Michaelsheim
08.12.	30. Zdarsky-Hütten-Schnapsen, <i>Naturfreunde</i>
08.12.	Langlauf-Opening - Nordisches Zentrum
11.12.	LVS (Lawinenschüttersuchgerät)-Übung, <i>Naturfreunde</i>
14.12.	Sing mit ..., Rotes Kreuz Haus, 14:00 Uhr
17.12.	St. Aegyde beim Mariazeller Advent
31.12.	Silvester-Schneeschuh-Wanderung, nordic sports academy

### WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

- Montag:** Konditionstraining für Herren (ab 31.10.)- ab 18:30 Uhr
- Dienstag:** Kneippturnen - 18:30 - 19:30 Uhr
- Dienstag:** Damenturnen - ab 19:45 Uhr
- Dienstag:** Gesellschaftstanzen im Kulturstadel - ab 18:30 Uhr
- Mittwoch:** Nordic Walking-Treff - ab 18:00 Uhr
- Freitag:** Kinder Schi- & Langlaufturnen 6 -10-jährige - 17:00 Uhr
- Freitag:** Kinder Schi- & Langlaufturnen 11 -14-jährige - 18:00 Uhr

### St. Aegyder Christkindlmarkt

Sa. 26.11. + So. 27.11.2016

Eröffnung am 26.11., 14:00 Uhr



Punsch, Glühwein, Kunsthandwerk, Selbstgebasteltes und noch vieles mehr erwartet sie.

Am Abend gibt es den bereits 6. St. Aegyder Perchtenlauf mit vielen Gruppen aus ganz Österreich.



**NORDISCHES ZENTRUM**



**LANGLAUF-OPENING 2016 - 8. DEZEMBER**

**Für einen perfekten Start in die Langlaufsaison**

Beim Langlauf Opening im Nordischen Zentrum St. Aegyð gibt es die Gelegenheit, die neuesten Langlaufprodukte zu testen, neueste Informationen über Langlauf und Fitnessstraining zu erhalten, Schnupperkurse zu absolvieren und noch vieles mehr.

Rahmenprogramm für Kinder & Erwachsene.  
Bei Schneemangel gibt es ein Alternativprogramm.

**Programmhilights:**

- Gratistest von Skating- und Classic Langlauf-schi (Schiverleih Sport Strametz)
- Techniktraining mit Langlauf-Instruktoren
- Schnupperkurs für Langlauf-Anfänger
- Kinderprogramm
- wertvolle Trainingstipps
- Gewinnspiel

**ST. AEGYD ZU GAST BEIM MARIAZELLER ADVENT**

**Das Motto beim heurigen Mariazeller Advent: Advent mit Freunden**

St. Aegyð ist am 17.12. eingeladen und wird mit einem eigenen Stand vertreten sein.  
**Vorläufiges Programm:**

- 10:00 Uhr - Einmarsch & Eröffnung des St. Aegyð-Tages durch die Musikkapelle St. Aegyð
- 11:15 Uhr - Hl. Messe mit unserem Pfarrer Mag. Miezyzlaw Sprycha, dem Kirchenchor St. Aegyð, der Sängerrunde St. Aegyð
- 15:00 Uhr - Weihnachtskonzert „St. Aegyðer Weihnacht“ in der Basilika Mariazell  
Mitwirkende: Musikverein St. Aegyð, Sängerrunde, Kirchenchor, Stubenmusik, Zam Xunga, Kinderchor

Es wird ein Bustransfer organisiert und alle GemeindebürgerInnen sind herzlich eingeladen nach Mariazell mitzufahren.  
Anmeldungen bitte am Gemeindeamt - Tel. 02768 2290



**Mitwirkende:**

- Kirchenchor St. Aegyð
- Musikkapelle St. Aegyð
- Sängerrunde St. Aegyð
- Jagdhornbläser
- Stubenmusik
- Xam Xunga
- Herzerl Mitzi
- dance4kids
- ...
- und andere

**THE SOUND OF CHRISTMAS 2016**

The Sound of Christmas entführt die Besucher in das „Winter Wonderland“. Es erwarten Sie Gospels, Traditionals und Weihnachtslieder aus aller Welt, gespickt mit erheiternden Gedichten und Geschichten



rund um das Weihnachtsfest. Die vier Sänger und Sängerinnen aus der internationalen Musical- und Theaterwelt bestechen durch ihren gefühlvollen Gesang und ihre humorvolle Interpretationen. Begleitet wird das hochkarätige Ensemble live von der „Sound of Christmas“ Band.

*Weihnachtskonzert  
mit einem Ensemble  
der Wiener Philharmoniker*

**Sonntag, 27.11.2016 - 15:00 Uhr**  
in der Pfarrkirche St. Aegyð



*Karten erhältlich bei den Funktionären des Kulturvereins und in der Sparkasse St. Aegyð*



## BLICKWECHSEL - FOTOAUSSTELLUNG

Bilder und Worte erzählen Geschichten von in St. Aegyde lebenden Flüchtlingen und St. AegyderInnen, die hergezogen oder ins Ausland weggezogen sind. Die Ausstellung wurde am 19. August vom Tu was-Projektteam Dita Pfeffer, Pia Pfeffer und Anna Czech unter Mitwirkung eines Ensembles der Wiener Philharmoniker und dance4kids gemeinsam mit vielen St. AegyderInnen und interessierten Gästen im Kulturstadl St. Aegyde eröffnet.



Eröffnung der Ausstellung „Blickwechsel“



Mitglieder der Sommerakademie der Wr. Philharmoniker

## CHRISTIAN BAUREDER EIN „AUSLANDS-ST. AEGYDER“ ERZÄHLT

*Christian Baureder ist einer der St. Aegyder, der uns seine Geschichte erzählt hat. Wir drucken seinen Beitrag hier ab, weil man das Thema der Ausstellung „Blickwechsel“ nicht besser charakterisieren kann.*

Warum man wohl weggeht von zu Hause, wenn man nicht muss? Eine wirklich klare Antwort darauf habe ich bis heute nicht gefunden, aber wahrscheinlich hat es mit Neugier und der Lust des Entdeckens zu tun. Es hat mich schon immer gereizt zu erfahren, was ich mir als Kind - frei nach Karl May und Edgar Rice Burroughs Fantasiegestalt Tarzan – als romantische Vorstellung der Ferne zurechtgelegt hatte. Diese Träumerei stand im Gegensatz zu meiner tatsächlichen Reiseerfahrung, die darauf hinauslief, dass ich an der St. Aegyder Gemeindegrenze schon nicht mehr wirklich wusste, wo ich war. Meine HTL-Zeit in Krems empfand ich als Aufbruch zur Entdeckung der Welt.

Dreißig Jahre später finde ich mich wieder als Funktionär des UNO-Hochkommissariats für Flüchtlinge. Ich habe in Großbritannien studiert und in Äthiopien, Belgien, Israel/Palästina, Kenia, Malaysia, Somalia, Südkorea und Süd Sudan für längere Zeit gewohnt und gearbeitet. Genf

ist heute das Zuhause für mich und meine Familie. Nach St. Aegyde schaffen wir es meistens nur zweimal pro Jahr. Ich hätte gerne Zeit öfters zu kommen, weil man seine Wurzeln halt nur schwer in einen Koffer packen und mitnehmen kann.

Diese oft langen Zeiten fern der Heimat bringen manche interessanten Einsichten mit sich. Die erste ist, dass man Dinge, die man zu Hause als selbstverständlich ansieht, überhaupt nicht mehr als solche empfindet. Ein paar Beispiele dazu:

**SICHERHEIT:** ohne Sicherheitseskorte, nach Einbruch der Dunkelheit, ohne Pass, ohne Bedenken auf die Straße gehen

**WASSER:** genug Wasser, das man trinken kann, das nicht übel schmeckt, das sauber ist, fließendes Wasser, Warmwasser, Wasser überhaupt

**ESSEN:** genug zum Essen, Essen worauf man Lust hat, gesundes Essen

**TOILETTEN:** Toiletten statt Latrinen, die man ohne Fliegenspray und Gummistiefel benutzen kann; Toiletten oder Latrinen überhaupt

### BEHÖRDEN/

**RECHTSSTAATLICHKEIT:** Nicht jeder erfindet neue Regelungen oder Gesetze je nach Lust und Laune. Behörden, die in irgendeiner Art und Weise nützlich sind; Behörden, die man nicht „schmieren“ muss, damit sie ihre Arbeit machen

### GESUNDHEITSVERSORGUNG:

rechtzeitig einen Arzt oder ein Krankenhaus finden; genug Geld dabei haben, um sich den Arzt leisten zu können; nicht selbst Nadeln, Spritzen und Medikamente mitbringen müssen

### GANZ ALLGEMEIN:

die Tatsache dass seine eigene Existenz und die der anderen nicht täglich aufs Neue durch die grundlegendsten Dinge in Frage gestellt werden.



In all diese Länder bringt mich meine humanitäre Arbeit, bei der es sich vor allem um Flüchtlinge dreht. Die dahinterstehende Idee ist, dass Menschen, die um Leib und Leben fürchten müssen, das Recht haben sollen, anderswo Schutz zu suchen. Obwohl im Detail oft recht komplex, ist die Frage des Flüchtlingsschutzes heutzutage oft einfacher als die der Beendigung einer Fluchtsituation.

Es gibt drei klassische Lösungen: Rückkehr ins Ursprungsland, Integration im Gastland oder Neuansiedelung in einem Drittland. Die erste und die von allen bevorzugte ist die Rückkehr nach Hause, sobald die Gefahr vorüber ist. Leider werden die Situationen, wo dies tatsächlich eine Option ist, zunehmend seltener.

Konflikte und kriegerische Auseinandersetzungen ziehen sich zunehmend in die Länge und betreffen oft nicht nur die Vertriebe-

nen selbst, sondern auch deren Nachkommen in der ersten und zweiten und manchmal sogar dritten Generation. In solchen Situationen, wo eine Rückkehr nicht oder nicht in vorhersehbarer Zeit möglich ist, entsteht für die Menschen die Notwendigkeit, irgendwo auf der Welt ein neues Leben anzufangen. Dies bedeutet ein neues Zuhause in einem fremden Land und in einer fremden Kultur.

Obwohl mein Herumwandern in der Welt freiwillig ist und ich weder mein Leben noch das Leben meiner Familie retten muss, ist es eine große Herausforderung in einer Gesellschaft zu leben, die nicht seine eigene ist. Über die Jahre kam ich zu zwei auf den ersten Blick vielleicht widersprüchlichen Einsichten:

Einerseits wurde mir bei meinen längeren Aufenthalten im Ausland und in verschiedenen Kulturen bewusst, dass ich eben Österrei-

cher bin und dass es Grenzen meines Anpassungsvermögens gibt. Anfangs fand ich das recht störend, weil ich fest davon überzeugt war, dass man sich mit etwas gutem Willen und Geduld vollkommen integrieren kann. Erst langsam habe ich bemerkt, wie geprägt wir alle sind von der Gesellschaft, in der wir aufwachsen sind und wie unglaublich schwierig es ist, die Realität, in der andere Menschen leben, zu begreifen.

Andererseits - und dies macht meine Arbeit für mich so faszinierend - ist es mir passiert, dass ich irgendwann meine eigene Fremdheit und die der Menschen um mich herum vergessen habe und mich immer mehr als natürlicher Teil meiner neuen Umgebung gefühlt habe. In meiner Wahrnehmung haben die Einheimischen nach einer gewissen Zeit aufgehört vorwiegend Somali, Palästinenser oder Südkoreaner zu sein. Sie sind immer mehr zu Einzelpersonen geworden, mit all ihren individuellen Eigenschaften und Merkmalen, die plötzlich nicht mehr fremd waren.

Sich selbst zu öffnen, wenn sein tägliches Leben und in extremen Fällen sogar sein Überleben von der neuen Umgebung abhängig ist, ist schwierig. Es ist aber sicher wesentlich komplizierter, wenn sich eine Gemeinschaft etwas Neuem und Fremden öffnen muss.

Ich kann nicht für die sprechen, bei denen ich viele Jahre im Ausland gelebt habe und die mich mit Gastfreundschaft und Menschlichkeit aufgenommen haben. Aber ich kenne das Gefühl des Zusammengehörens, des Verbunden-seins und der Dankbarkeit, das man jedes Mal empfindet, wenn einem eine offene Hand entgegen-gestreckt wird egal ob in St. Aegy, in Genf oder sonst irgendwo auf der Welt.



#### ZUR PERSON:

*Christian Baureder, geb. 1972, Sohn von Maria und Karl Baureder, besuchte in St. Aegy die Volks- und die Hauptschule und in Krems die HTL. Den Zivildienst absolvierte er in Jerusalem bei „Gesellschaft für Österreichische-Arabische Beziehungen“. Nach seinem Jus-Studium an der Universität in Wien studierte Christian Baureder Humanitäres Völkerrecht in Nottingham/England.*



## Es war einmal – St. Aegyder Sportartikel und Know-How von Weltruf

### DIE GEBIRGSTRAGE FÜR DIE BERGRETTUNG

*Bis gegen Ende des 2. Weltkriegs bestanden Geräte für den Transport von verletzten Bergsteigern aus unterschiedlichsten lokalen Provisorien. Erst dann wurde die Entwicklung standardisierter alpiner Rettungsgeräte systematisch vorangetrieben.*



Ausstellungsstück aus dem Skimuseum St. Aegyde

Der interessierte St. Aegyder Kfz-Werkstättenmeister und passionierte Bergsteiger Josef Schagerl sen. nahm damals mit dem späteren Leiter der Tiroler Bergrettung Kontakt auf. Aus diesem Kontakt und dem fertigungstechnischen Wissen von Josef Schagerl entstand die erste universell verwendbare Gebirgstrege. Die einfache Grundform war ideal für alle Einsatzbereiche und Geländeformen im alpinen Rettungsdienst. Trotz ihrem geringen Gewicht war die Trage statisch so stabil gebaut, dass sie für das Abseilen Verletzter über Felswände und Steilgelände bestens geeignet war.

Aus Gewichtsgründen waren die ersten Tragen auch mit einer Segeltuchbespannung ausgeführt, die erst Jahrzehnte später durch Halbschalen aus glasfaserverstärktem Kunststoff ersetzt wurde. Zur Anpassung an die Transportaufgabe und Geländeform waren die 4 Haltegriffe an den Enden der Gebirgstrege verstellbar. Bei Bergungen abseits von Felswänden konnte an der Unterseite der Gebirgstrege ein luftbereiftes Rad befestigt werden. Bei Befestigung des Rades an einem Ende der Trage war es einem Retter möglich, diese in engsten Radien wie eine Schubkarre zu manövrieren. Bei schwierigeren Verhältnissen konnte das Rad auch zentral befestigt werden, wobei jeweils ein Retter am Fuß und einer am Kopfende mit der Trage „abgefahren“ ist. Diese geniale Grundform ist bis heute für alle Weiterentwicklungen beispielgebend.

Die in St. Aegyde gefertigte Gebirgstrege wurde bei einer praktischen Vorführung 1948 erstmals am Stripsenjoch internationalen Bergsteigern und Bergrettern vorgestellt. Josef Schagerl sen. und sein älterer Sohn waren dazu eingeladen. Der Film „Training am wilden



Gebirgstrege für Bergrettung bei einer Vorführung im Wilden Kaiser

Kaiser“ wurde ab 1950 als Lehrfilm für die „Mountain Rescue Guard“ in Amerika verwendet. Somit hat diese Gebirgstrege, die in einer kleinen Kfz-Werkstätte in St. Aegyde entstanden ist, internationale Karriere gemacht.

Beinahe 70 Jahre später hat die Grundform der Gebirgstrege noch

immer ihre Berechtigung und wird besonders in schwierigem Gelände nach wie vor sehr geschätzt. Natürlich haben in dieser Zeit auch Weiterentwicklungen stattgefunden. Um den Kopf des Verletzten beim Abtransport vor Schmutz, Schnee, Ästen oder Steinschlag zu schützen, wurde z.B. eine Schutzkuppel auf die Trage aufgesetzt. Die von der Bergrettung St. Aegyde entwickelte Variante aus dickem Plexiglas mit Rundumblickmöglichkeit wurde in Anlehnung an das bekannte Märchen intern scherzhaft auch „Schneewittchen“ genannt. Inzwischen wird aber dem Verletzten zu dessen Schutz ein Vollvisierhelm aufgesetzt.





## Wir gratulieren

Die Musikkapelle St. Aegydt konnte bei der Bezirks-Marschmusikbewertung in Traisen unter der Stabführung von Oliver Umgeher 95,5 von 100 Punkten erreichen. Damit liegt sie vor der Werkskapelle Traisen und dem Blasorchester St. Veit an 1. Stelle. Besonders stolz sind wir auch auf unsere „Kitzband“, die mit großem Erfolg unter der Stabführung von David Weirer angetreten ist.



Am 25. September wurde von Pfarrer Mietyslaw Sprycha das neue Mannschafts-Transportfahrzeug der FF Kernhof gesegnet. Als Fahrzeugpatin fungierte Elfriede Sommerauer.

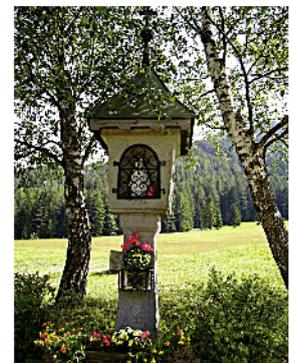


*Helmut Warta, Werner Svatek, Vizebürgermeister Karl Baurer, Pfarrer Mietyslaw Sprycha, Patin Elfriede Sommerauer, Kommandant Rainer Ressi, Fahrmeister Christian Sommerauer und Walter Weninger*

## BHW-Projekt – Kultur in der Flur

Das Bildungs- und Heimatwerk NÖ hat das Ziel, niederösterreichisches Kulturgut zu erhalten und weiterzugeben. Klein- und Flurdenkmäler erzählen die Geschichte der Menschen und des Landes. Diese Bauwerke, errichtet als Zeichen des Andenkens, der Dankbarkeit oder der Freude, sind Ausdruck von Brauchtum und religiöser wie weltlicher Lebensweise. Ziel ist, diese Bauwerke und ihre Geschichte vor dem Verfall und dem Vergessen zu bewahren. Wir erfassen in der digitalen Plattform „marterl.at“ nicht nur die bestehenden „Marterln“ im Gemeindegebiet, sondern auch jene, die bereits entfernt wurden.

*Ilse Krones*



*Werner Riedler & Walter Zöchling*

## GUTE ZUSAMMENARBEIT VON BERGRETTUNG UND NATURFREUNDEN

**Das Ziel einer kleinen Klettertour, das Kreuz auf der Turmmauer, wurde saniert.**

Im Zuge der Augustmonatsübung der Bergrettung St. Aegydt wurden massive Beschädigungen der Abspannungen vom Turmmauerkreuz durch Blitzschlag festgestellt. Einige Kameraden von den St. Aegyder Naturfreunden sowie der Bergrettungsortsstelle St. Aegydt führten kurz darauf die erforderlichen Sanierungsarbeiten unter

der Leitung von Werner Riedler durch.

Mit den Sanierungen ist die nötige Standfestigkeit vom Turmmauerkreuz, welches im Juli 2006 von Bert Schafferhofer entworfen und angefertigt wurde, für die nächsten Jahre gegeben.



## NEUE MITTELSCHULE

### KARTOFFEL- UND KÜRBISERNT IM SCHULGARTEN

Im Rahmen des Unterrichts, aber auch in der Freizeit halfen die Schüler bei den Erntetätigkeiten im Schulgarten.

Doch die Freude an der Ernte war leider dadurch getrübt, dass Teile des liebevoll betreuten Gemüsegartens zerstört wurden. Gemüse wurden ausgerissen, weggeschmissen und gestohlen, Kürbisse als Wurfgeschosse verwendet. Nicht allein wegen der Tatsache, dass viel Arbeit in der Gartenbetreuung steckt, dass man mit Essen nicht so umgeht und dass ein solches Vergehen strafbar ist, stellen sich die SchülerInnen die Frage: „Wer macht so etwas?“



Kürbisernte

### SCHWIMMWOCHEN 2016

Die erste Klasse der NMS verbrachte mit ihren Lehrkräften Gerlinde Neumayer und Leopold Groß im September 2016 die Schwimmwoche in Sigmundsborg bei Mariazell. Neben dem Schwimmen stand unter anderem auch ein Besuch der Basilika, der Lebzelterei Pirker und der Kerzenzieherei auf dem Programm.



Schwimmwoche in Sigmundsborg

### VOLKSSCHULE

Im Schuljahr 2016/2017 führen wir 4 Klassen  
NEU: unsere Gartenklasse

Dank der großen Unterstützung durch Mitarbeiter vom Bauhof, von unserem Herrn Schulwart Karl Oysmüller, Ali Gamsjäger, DI Susanna Freiß und Greti Ziegelwanger konnte die Gartenklasse bis zum Schulanfang fertig gestellt werden.



Eingeweiht wurde sie bereits im Juni bei der Abschlussfeier der 4. Klasse. Im Frühling werden wir bei einem Tag der offenen Schulgartentür der Bevölkerung unseren wunderschönen Schulgarten vorstellen.



1. Klasse



Wandertag 2. Klasse



Wandertag 3. Klasse



## LANDJUGEND PROJEKTMARATHON 2016

### „VON DER KIRCHE BIS ZUR FEUERWEHR, MACHT EIN NEUER ZAUN WAS HER“

Im Rahmen des heurigen Projektmarathons der Landjugend St. Aegydh/Hohenberg wurde der alte Zaun rund um den Pfarrgarten erneuert. Außerdem wurden die Sträucher zurückgeschnitten, die Fläche unter der Bank vor der Kirche wurde von Unkraut befreit und mit neuem Kies verschönert. Auch die Zusatzaufgabe – die Verschönerung der Staudenrabatte direkt vor der Kirche – wurde bravourös gemeistert. Als alles geschafft war, wurde das Projekt von Sprengelleiterin Marina Sommerauer und GGR Manfred Meissinger präsentiert. Der Bürgermeister hat sich privat mit einer Jause bei den Jugendlichen bedankt.



Projektmarathon unserer Landjugend

## 90 JAHRE ZDARSKY-HÜTTE - 5 JAHRE THEMENWEG



Die Naturfreunde feierten im August gleich 2 Jubiläen: 90 Jahre Zdarsky-Hütte und 5 Jahre „Naturerleben“ - Wancurasteig. Die jüngsten Mitglieder überzeugten mit ihrem Wissen über die Natur bei einer Rätselwanderung am Themenweg und wurden mit schönen Preisen belohnt. Vor der Zdarsky-Hütte fanden sich viele Naturfreunde ein, um die Jubiläen mit einem Festakt gemeinsam zu feiern.



## KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2017/2018

Die Kindergarteneinschreibung für das Beschäftigungsjahr 2017/2018 findet am **Dienstag, dem 29. November 2016 von 13:00 - 15:00 Uhr** im Kindergarten statt.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes.

Anmelden können Sie Kinder, die bis zum 31. August 2017 2,5 Jahre alt werden. Nachmeldungen nach dem Anmeldetermin können NICHT berücksichtigt werden.





BILDERBOGEN - FERIENSPIEL 2016



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Aegydt am Nw. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rudolf Pfeffer

Satz und Layout: Susanne Riedler. Die nächste Ausgabe „Der Schmelztiegel“ erscheint in der Woche 51

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 24. November 2016 | Ihre Beiträge senden Sie bitte rechtzeitig an: [gemeindeamt@staegydt.at](mailto:gemeindeamt@staegydt.at)

